

Autor: Friedrich Oswald

**DATA WAREHOUSE  
STOLPERSTEINE  
UMGEHEN**

# Stolperstein # 1

## Die Anforderungen der Business Intelligence ignorieren

Eine Aufteilung von 90% der Projektarbeit für technische Aspekte, Datenmodellierung und Transformationslogik und nur 10% Beachtung für die gewünschten Business Intelligence Anforderungen führen nicht zum gewünschten Erfolg. Sie laufen Gefahr, dass Sie ein technisch perfektes Data Warehouse haben, das nicht die erforderlichen Daten liefert.

# Stolperstein # 2

## Umfangreiche und langwierige Analysen

Analysen, speziell die Anforderungsanalysen sind wichtig. Aber es ist langwierig, zeitraubend und so gut wie nie möglich, alle Anforderungen im Voraus zu analysieren. Umfangreiche Analysen verlängern die Vorlaufzeit für die eigentliche Tätigkeit des Data Warehouse Designs. Damit einher geht eine entsprechende längere Entwicklungszeit und der Zeitpunkt für die Nutzung der Daten in Business Intelligence Lösungen verschiebt sich weit, sehr weit, nach hinten.

# Stolperstein # 3

## Viele Tools

Für die Entwicklung von Data Warehouse Systemen werden oft viele Tools verwendet. Das daraus resultierende Problem ist, dass die Informationen in entsprechend unterschiedlichen Dateien gespeichert sind und keine integrative Verwendung möglich ist. Die Folge sind Medienbrüche und entsprechende Fehlerquellen, wenn die Änderungen der Informationen in einem Tool in den anderen Tools nicht weitergeführt werden.

# Stolperstein # 4

## Alles bieten mit tatsächlich benötigen verwechseln

Ein Data Warehouse das einfach alle Daten sammelt, bedeutet nicht, dass dieses Data Warehouse auch tatsächlich genutzt wird. Nur weil ein Data Warehouse alle möglichen Daten beinhaltet, heißt das noch lange nicht, dass auch alles benötigt wird. Die Gefahr einen Datenfriedhof zu erstellen ist sehr hoch. Deshalb ist nur ein gut durchdachtes Data Warehouse die Basis für exzellente Business Intelligence Lösung. Aufmerksamkeit und das Interesse bleibt langfristig bestehen.

# Stolperstein # 5

## Lange Entwicklungszeiten

Je mehr Zeit vergeht, bis die Anforderungsanalysen in das reale Design des Data Warehouse umgesetzt werden, die komplexe Modellierung erstellt wurde und die umfangreichen Transformationsregeln erstellt und programmiert wurden, inklusive der Programmierung der gesamten ETL (Extraktions-, Transformations- und Load-) Logik, umso stärker steigt der Frust und der Unwille dieses Data Warehouse auch tatsächlich zu nutzen. Vermeiden Sie, dass die gesamte Data Warehouse Entwicklung aus Zeit- und Kostengründen gestoppt und ad acta gelegt wird.

# Stolperstein # 6

## Nicht an spätere Änderungswünsche denken

Voraussetzen, dass der Anwender weiß was er will, kann gefährlich sein. Während der Phase der Projektgestaltung wollen die Anwender bestimmen, welche Berichte sie brauchen und wie der Zugriff darauf aussehen soll. Nach 6 Monaten Laufzeit wird dies den Anwender jedoch nicht mehr zufrieden stellen. Planen Sie deshalb ein Data Warehouse das wachsen kann und offen für Änderungen ist.

# Stolperstein # 7

## Zu technisch

Die richtige Technologie zu finden ist nicht die höchste Priorität, wichtig ist die langfristige Akzeptanz durch die Entwickler von Business Intelligence Lösungen nach der Einführung des Data Warehouse.

# Impressum

## **Sistema GeoDAT, S.L.**

C/ Narcís Monturiol, 15 A 2-2

E 08340 Vilassar de Mar (Barcelona)

E-Mail: [info@geoeis.com](mailto:info@geoeis.com)

<http://www.geoeis.com>